

BERTZ + FISCHER

Herbst 2018



Politik & Kultur

Film & Fernsehen



Georg Seeßlen

Liebe und Sex im 21. Jahrhundert
Streifzüge durch die populäre Kultur
Sexual Politics 10

ca. 520 Seiten, ca. 160 Fotos
Paperback, 12,5 x 19,5 cm
ca. € 24,- [D] / € 24,70 [A]
ISBN 978-3-86505-754-9
Erscheint im Oktober 2018



Das Buch:

Mit der Liebe zu einem Hologramm (BLADE RUNNER) und dem Sex mit dem Betriebssystem des Smartphones (HER) ist offenkundig: Liebe und Sex sind auch nicht mehr das, was sie mal waren. Und tatsächlich hat die nachhumane Zukunft schon begonnen: Menschen werden immer weiter umgebaut und verschönert (mehr oder weniger), sie werden maschinell, pharmakologisch und chirurgisch verwandelt, und was mit Anti-Aging-Cremes beginnt, soll mit dem perfekten Menschendouble enden. Denkende Roboter, lebende Computerprogramme, Androiden: Man weiß nicht so recht, ob diese Wesen asexuell, hypersexuell oder metasexuell sein werden. Die populäre Kultur beginnt schon mal damit, sich Bilder zu machen vom Postmenschen mit seinen Konflikten zwischen dem Maschinellen und dem Sexuellen. – Streifzüge durch die populäre Mythologie, von der Science-Fiction zum Porno und zum Videogame, von der sexuellen Prothese zur Fickmaschine, von der Wissenschaft zum Märchen (und zurück).

Der Autor:

Georg Seeßlen, geboren 1948, Publizist. Texte über Kultur und Politik für *Spiegel*, *Zeit*, *Freitag*, *taz*, *konkret*, *Jungle World* u.v.a. Bücher zuletzt u.a.: »Trump! Populismus als Politik« und »Der Rechtsruck. Skizzen zu einer Theorie des politischen Kulturwandels«.



Oliver Schott

Lob der offenen Beziehung
Über Liebe, Sex, Vernunft
und Glück | Sexual Politics 1
124 Seiten

Paperback, 10,5 x 14,8 cm
€ 7,90 [D] / € 8,20 [A]
ISBN 978-3-86505-736-5



8. Auflage!
Backlist



Lilly Lent / Andrea Trumann

Kritik des Staatsfeminismus
Oder: Kinder, Küche,
Kapitalismus | Sexual Politics 6
120 Seiten

Paperback, 10,5 x 14,8 cm
€ 7,90 [D] / € 8,20 [A]
ISBN 978-3-86505-724-2



3. Auflage!
Backlist

Das monogame Liebesmodell beinhaltet Zumutungen, die aus hedonistischen ebenso wie aus ethischen Gründen zweifelhaft sind. »Philosophisch durchaus plausibel, zerlegt der Berliner Autor Oliver Schott die Norm Monogamie als paradox.« (Aspekte, ZDF)

Die angeblich auf Gleichstellung der Geschlechter zielende Frauen- und Familienpolitik des Staates verfolgt bei genauerer Betrachtung ganz andere Zwecke. »Endlich mal wieder ein Buch, das Feminismus und Kapitalismuskritik zusammenbringt.« (Missy Magazine)

Das Buch:

Wohnungsnot, explodierende Mieten und die Verdrängung von MieterInnen sind brennende Themen unserer Zeit – genauso wie der andauernde Protest dagegen. Doch dass MieterInnen auf die Straße gehen und Widerstand gegen Investoren und eine unsoziale Wohnungspolitik leisten, ist nicht neu. Zahlreiche der meist vergessenen Kämpfe stellen uns die AutorInnen des Buches vor: Neben den legendären Blumenstraßenkrawallen 1872 und den Mietstreiks der Weimarer Republik werden der Widerstand gegen die Sanierungspolitik West-Berlins, die Kämpfe migrantischer MieterInnen und von BewohnerInnen von Großsiedlungen um menschenwürdige Wohnverhältnisse geschildert. Vom sogenannten Schwarzwohnen in der DDR, den Hausbesetzungen der 1980er und 90er Jahre und den Wir-bleiben-alle-Kampagnen der Wendezeit wird der Bogen geschlagen bis in die Gegenwart. Das Buch nimmt eine historische Spur auf, die Berlin bis heute prägt, und fragt: Was waren die konkreten Anlässe und Hintergründe? Wer die Akteure und was ihre Motive? Und was lässt sich aus den Kämpfen vergangener Jahrzehnte lernen?

Der Herausgeber:

Philipp Mattern, Jahrgang 1983, ist Politikwissenschaftler und lebt in Berlin. Er ist Redakteur bei der Zeitung *MieterEcho* der Berliner MieterGemeinschaft e.V.

Die jüngere Geschichte Spaniens gilt gemeinhin als Modell einer gelungenen demokratischen Modernisierung. Nach dem Tod von Diktator Franco 1975 fand das südeuropäische Land schnell wirtschaftlichen Anschluss an die Europäische Gemeinschaft. Doch bei genauerer Betrachtung stellt sich die Entwicklung längst nicht so überzeugend dar. Raul Zelik's Einführungsband zeigt auf, wie

die Kontinuität franquistischer Macht mit der sozialen und wirtschaftlichen Krise der Gegenwart verschränkt ist. Und er diskutiert, wie neue soziale Bewegungen den Verfassungspakt von 1978 herausgefordert haben und welche Rolle die Linkspartei Podemos sowie die Unabhängigkeitsbewegungen in Katalonien und dem Baskenland bei einer Demokratisierung Spaniens spielen könnten.

Raul Zelik: **Spanien – Eine politische Geschichte der Gegenwart**
ca. 240 Seiten | ca. 10 Fotos | Paperback, 12,5 x 19,5 cm
€ 14,- [D] / € 14,40 [A] | ISBN 978-3-86505-744-0



Philipp Mattern (Hg.)

Mieterkämpfe

Vom Kaiserreich bis heute –
Das Beispiel Berlin | Realität der Utopie 3

ca. 180 Seiten, ca. 20 Fotos

Paperback, 10,5 x 14,8 cm

ca. € 8,- [D] / € 8,30 [A]

ISBN 978-3-86505-749-5

Erscheint im Juli 2018



Bereits angeboten
Erscheint Ende Juni 2018





Jens Eder / Britta Hartmann /
Chris Tedjasukmana

Bewegungsbilder

Politische Videos im Social Web

Texte zur Zeit 8

ca. 120 Seiten, Pb, 10,5 x 14,8 cm

€ 10,- [D] / € 10,30 [A]

ISBN 978-3-86505-750-1

Erscheint im Oktober 2018



Das Buch:

Videos im Social Web haben sich zu mächtigen Mitteln der politischen Auseinandersetzung um Menschenrechte, Migration, Umweltzerstörung oder Kriegsverbrechen entwickelt. Weltweit operieren AktivistInnen und NGOs mit Zeugenvideos, Kampagnenvideos, Mashups oder Videoblogs, die sich in digitalen Netzwerken verbreiten und affektive Öffentlichkeiten hervorbringen. Doch mit dem Aufstieg von Lügen, Propaganda und Hetze im Social Web entbrennt zugleich ein globaler »Krieg der Bilder«. Wie ist diese Situation einzuschätzen?

Das Buch bietet erstmals eine Übersicht über die politischen Bewegungsbilder im Internet. Anhand zahlreicher Beispiele erschließt es die Vielfalt aktivistischer Webvideos in ihren Formen, Wirkungsstrategien, historischen Vorbildern und Produktionskontexten.

Die AutorInnen:

Jens Eder ist Professor für Dramaturgie und Ästhetik der audiovisuellen Medien an der Filmuniversität Babelsberg »Konrad Wolf«. | Britta Hartmann ist Professorin für Filmwissenschaft und Audiovisuelle Medienkulturen an der Universität Bonn. | Chris Tedjasukmana ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Filmwissenschaft der Freien Universität Berlin.

Bereits angeboten
Erscheint Ende Juli 2018



Der Neoliberalismus hat unsere Welt verändert – für die meisten von uns zum Nachteil. Trotzdem bleibt der Widerstand überschaubar. Warum das so ist? Darauf gibt es verschiedene Antworten: Das Management der Angst, die Erzeugung von Blendungen und Verblödungen, im Zweifelsfall Gewalt. Und schließlich: die Ästhetik. Der kapitalistische (Sur)-realismus in Kunst und Kultur, im

Design und Alltag, im Spektakel und Skandal betreibt eine Ästhetisierung und Dramatisierung des Dazugehörens und Einverständenseins. Seine Dogmen: Die Antwort auf die Krise der Kapitalisierung ist die Ausweitung der Kapitalisierung. Wer verliert, ist selbst schuld. Und: Es gibt keine Alternative. Wo aber wäre man, würde man sich außerhalb der Ästhetik des Neoliberalismus stellen?

Markus Metz / Georg Seeßlen: **Kapitalistischer (Sur)realismus. Neoliberalismus als Ästhetik**

Kritik & Theorie 1 | ca. 300 Seiten | ca. 20 Fotos | Paperback | 12,5 x 19,5 cm

€ 18,- [D] / € 18,50 [A] | ISBN 978-3-86505-735-8



Das Buch:

Seit den Wahlerfolgen der AfD werden die Ursachen des Rechtsrucks diskutiert und die soziale Frage wiederentdeckt. Während sich die Rechte als Alternative präsentiert, machen die etablierten Parteien so weiter wie bisher. Die gesellschaftliche Linke aber scheint blockiert und hat sich in einer Diskussion festgebissen, die kulturelle und soziale Kämpfe künstlich trennt. Dabei sind sie gemeinsam die Grundlage für linke Politik – für eine Neue Klassenpolitik nämlich, die die Interessen der Lohnabhängigen und sozial Abgehängten ernst nimmt und zugleich Antirassismus, Feminismus und die Anerkennungskämpfe gesellschaftlicher Minderheiten nicht für zweitrangig erklärt.

Der Band versammelt rund 20 Beiträge: Was haben Feminismus, Antirassismus und Internationalismus mit Klassenkampf zu tun? Welches sind die gesellschaftlichen Orte von Klassenauseinandersetzungen? Und mit wem und gegen wen muss eigentlich gekämpft werden? Die Beiträge zeigen: Ob nun im Stadtteil, in der Betriebsgruppe, in einer Partei oder im Alltag: Soziale Kämpfe sind allgegenwärtig.

Mit Beiträgen von:

Peter Birke, Silvia Federici, Frigga Haug, Gabriel Kuhn, Georg Seeßlen, Keeanga-Yamahtta Taylor, Ceren Türkmen u.v.a.



Sebastian Friedrich /
Redaktion analyse & kritik (Hg.)

Neue Klassenpolitik. Linke Strategien
gegen Rechtsruck und Neoliberalismus
ca. 150 Seiten

Paperback, 12,5 x 19,5 cm

€ 12,- [D] / € 12,40 [A]

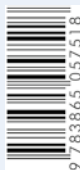
ISBN 978-3-86505-752-5

Erscheint im September 2018



Backlist

Stephan Kaufmann / Ingo Stützle
Ist die ganze Welt bald pleite?
Populäre Irrtümer über Schulden
Kapital & Krise 2
92 Seiten, 10 Grafiken
Paperback, 10,5 x 14,8 cm
€ 7,90 [D] / € 8,20 [A]
ISBN 978-3-86505-751-8



Backlist

Ulf Kadritzke
Mythos »Mitte«
Oder: Die Entsorgung der
Klassenfrage | Kapital & Krise 3
108 Seiten
Paperback, 10,5 x 14,8 cm
€ 7,90 [D] / € 8,20 [A]
ISBN 978-3-86505-746-4



Backlist

Autor_innenkollektiv
Mythen über Marx
Die populärsten Kritiken,
Fehlurteile und Missverständnisse | Kapital & Krise 4
136 Seiten
Paperback, 10,5 x 14,8 cm
€ 8,- [D] / € 8,30 [A]
ISBN 978-3-86505-748-8





Sebastian Friedrich
Die AfD

Analysen – Hintergründe – Kontroversen
Politik aktuell 7

ca. 180 Seiten

Paperback, 10,5 x 14,8 cm

ca. € 8,- [D] / € 8,30 [A]

ISBN 978-3-86505-753-2

Erscheint im Oktober 2018

**Erweiterte
und
aktualisierte
Neuauflage**



Das Buch:

Die AfD hat seit ihrer Gründung im Jahr 2013 die politische Landschaft nachhaltig verändert. Mittlerweile ist sie die drittstärkste Partei im Bundestag, und noch dramatischere Erfolge sind nicht unwahrscheinlich. Wie ist der Aufstieg der AfD zu erklären – und welche gesellschaftlichen Ursachen liegen ihm zugrunde? Wer sind die Akteure – und was sind ihre Ziele? Welche Entwicklung hat die Partei bisher genommen – und wohin steuert sie? Wer wählt die Partei aus welchen Gründen? Welche Strömungen kämpfen um die Vormachtstellung innerhalb der AfD?

Das Buch liefert eine kompakte, übersichtliche Darstellung von Geschichte, Personal und Programmatik der AfD und ordnet den Aufstieg der Rechten in gesellschaftliche Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte ein. Zudem diskutiert der Autor Strategien, wie ein weiteres Erstarren der Partei sowie die fortschreitende Verschiebung des politischen Klimas nach rechts verhindert werden könnten.

Der Autor:

Sebastian Friedrich ist Journalist und lebt in Hamburg. Er promoviert an der Uni Duisburg-Essen zum Diskurs um Arbeitslosigkeit und Faulheit in der jungen Bundesrepublik. Arbeitsschwerpunkte: Sozialstaatsdiskurse, Neue Rechte, Kritische Soziale Arbeit, Migration und Arbeit, Diskursanalyse sowie Klassenanalyse.



Backlist



Jörg Metelmann

Deutschlandbilder

Filmische Landeskunde von ALMANYA bis WOLFSBURG | Kultur & Kritik 7

250 S., Pb, 10,5 x 14,8 cm

€ 12,90 [D] / € 13,40 [A]

ISBN 978-3-86505-740-2



Backlist
3. Auflage!



Georg Seeßlen

Trump!

Populismus als Politik

144 Seiten, 43 Fotos

Paperback, 10,5 x 14,8 cm

€ 7,90 [D] / € 8,20 [A]

ISBN 978-3-86505-745-7



Backlist



Markus Metz / Georg Seeßlen

Hass und Hoffnung

Deutschland, Europa und die Flüchtlinge

260 S., 19 Fotos, Pb, 10,5 x 14,8 cm

€ 9,90 [D] / € 10,20 [A]

ISBN 978-3-86505-737-2

Das Buch:

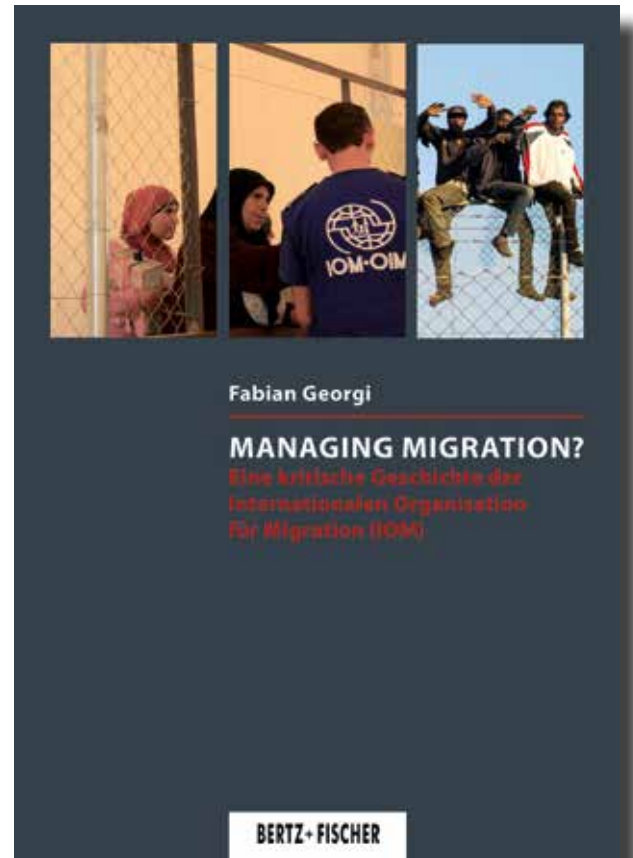
Jährlich sterben tausende Menschen bei ihrem Versuch, die Grenzen des Globalen Nordens zu überschreiten. Zugleich überziehen Regierungen die Erde mit Zäunen, Kontrollen, Lagern und träumen davon, menschliche Mobilität effizient zu regulieren. Wie ist es zu dieser Situation gekommen? Warum werden Grenzen abgeschottet, obwohl dies zu so viel Tod und Elend führt? Diese Fragen sind Ausgangspunkt des Buches.

Im Mittelpunkt steht die Geschichte eines zentralen Akteurs: der 1951 gegründeten Internationalen Organisation für Migration (IOM). Sie hat heute 169 Mitgliedsstaaten, ein Jahresbudget von 1,5 Milliarden US-Dollar und behauptet, die Widersprüche der Migration ließen sich umfassend »managen«. Tatsächlich aber wird die IOM immer wieder heftig attackiert als Handlanger des Globalen Nordens.

Gut lesbar rekonstruiert der Autor die fast 70-jährige, spannungsreiche Geschichte der IOM im Kontext geostrategischer Konflikte, kapitalistischer Krisen und migrantischer Kämpfe.

Der Autor:

Fabian Georgi ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft der Uni Marburg. Er ist Geschäftsführer der Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung (AkG) und Redakteur bei *movements. Journal für kritische Migrations- und Grenzregimeforschung*.



Fabian Georgi

Managing Migration?

Eine kritische Geschichte der Internationalen Organisation für Migration (IOM)

Kritische Wissenschaft 2

ca. 420 Seiten, Pb, 14,8 x 21 cm

€ 25,- [D] / € 25,70 [A]

ISBN 978-3-86505-803-4

Erscheint im Oktober 2018



9 783865 058034



Backlist



9 783865 058027

AG Rechtskritik (Hg.)
Rechts- und Staatskritik nach Marx und Paschukanis
 Recht – Staat – Kritik 1
 140 Seiten
 Paperback, 14,8 x 21 cm
 € 14,90 [D] / € 15,40 [A]
 978-3-86505-802-7



Backlist



9 783865 058010

Hendrik Sander
Auf dem Weg zum grünen Kapitalismus?
 Die Energiewende nach Fukushima
 Kritische Wissenschaft 1
 324 S., 22 Fotos, Pb, 14,8 x 21 cm
 € 19,90 [D] / € 20,50 [A]
 ISBN 978-3-86505-801-0

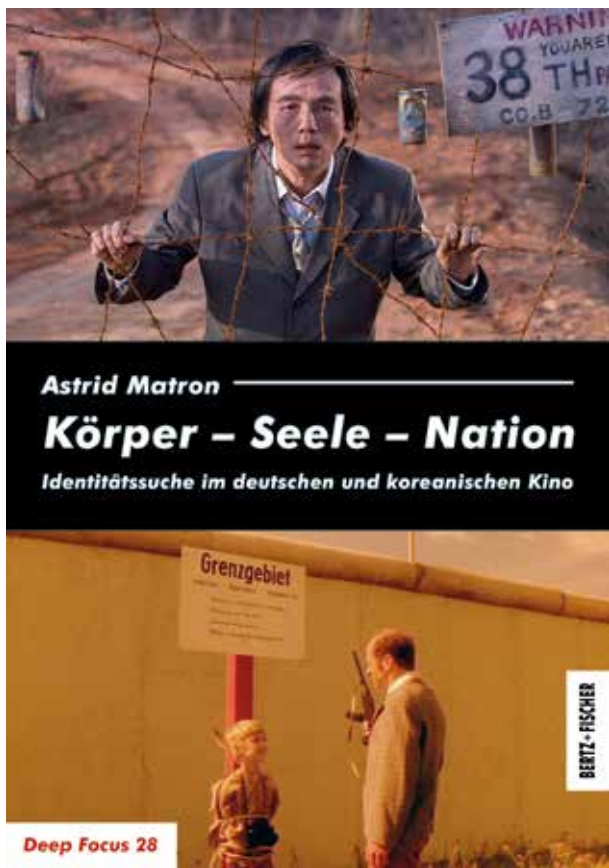


Backlist



9 783865 057389

Bernd Kasperek
Europas Grenzen: Flucht, Asyl und Migration
 Eine kritische Einführung
 156 Seiten, 9 Karten
 Paperback, 10,5 x 14,8 cm
 € 7,90 [D] / € 8,20 [A]
 ISBN 978-3-86505-738-9



Astrid Matron

Körper – Seele – Nation

Identitätssuche im deutschen und koreanischen Kino | Deep Focus 28

ca. 276 Seiten, 90 Fotos

Paperback, 14,8 x 21

ca. € 29,- [D] / € 29,90 [A]

ISBN 978-3-86505-331-2

Erscheint im August 2018



9 783865 053312

Das Buch:

Warum ist Film ein derart beliebtes Medium zur Darstellung, Analyse und Kritik gesellschaftlicher und individueller Identitätskonstruktionen? Wie ist das Verhältnis von Film und Identität überhaupt zu denken? Anhand von Filmen aus Korea und Deutschland untersucht die Autorin sehr verschiedene Identitätsentwürfe, die doch eines verbindet: Beiden Ländern ist die Erfahrung einer Landesteilung gemeinsam. Und in den Filmen beider Länder wird das historische Ereignis dieser nationalen Teilung (und der tatsächlichen oder imaginierten Wiedervereinigung) meist in der Darstellung individueller Geschichten und Charaktere verhandelt. Immer wieder geht es dabei um Einheit und Spaltung: Die Filme erzählen und entwerfen Identitäten und führen zugleich ihre Brüchigkeit vor. Bei aller Ähnlichkeit erkennt die Autorin aber auch fundamentale Differenzen: So werden in deutschen Filmen gerne seelische Traumata und abgründige Innerlichkeiten inszeniert, während koreanische mit Vorliebe die Körper ihrer Protagonist_innen zerstören.

Die Autorin:

Astrid Matron ist promovierte Filmwissenschaftlerin und hat für zahlreiche Theater-, Film- und Kunstprojekte gearbeitet; 2013–16 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Jena; Kulturmanagerin und Konzepterin.

Erschienen
im Mai '18

Sabine Moller

Zeitgeschichte sehen. Die Aneignung von Vergangenheit durch Filme und ihre Zuschauer | Deep Focus 27

224 Seiten, 171 Fotos, farbig

Paperback, 17 x 22 cm

€ 25,- [D] / € 25,70 [A]

ISBN 978-3-86505-330-5



9 783865 053305



Backlist

Norbert Grob / Bernd Kiefer

Bruch der Weltenlinie

Zum Kino der Moderne: Essays – Porträts – Hommagen

Deep Focus 24

376 S., 120 Fotos, HC, 17 x 22 cm

€ 25,- [D] / € 25,70 [A]

ISBN 978-3-86505-327-5



9 783865 053275



Backlist

Susanne Kappesser

Radikale Erschütterungen

Körper- und Gender-Konzepte im neuen Horrorfilm | Medien/Kultur 12

208 Seiten, 53 Fotos

Paperback, 14,8 x 21 cm

€ 25,- [D] / € 25,70 [A]

ISBN 978-3-86505-388-6



9 783865 053886

Das Buch:

Helmut Käutner (1908–80) war zweifellos der prominenteste (und vermutlich auch wichtigste) deutsche Regisseur der 1940er und 50er Jahre. Sein Name ist untrennbar verbunden mit Filmen wie GROSSE FREIHEIT NR. 7 (1944), UNTER DEN BRÜCKEN (1946), DES TEUFELS GENERAL (1955) oder DER HAUPTMANN VON KÖPENICK (1956), die ihm den Ruf als künstlerisches Gewissen des deutschen Kinos einbrachten. Wie kein anderer Regisseur hat es Käutner verstanden, sich dem Zugriff durch die NS-Diktatur zu entziehen. Auch in der Nachkriegszeit stach Käutner aus einer vorrangig kommerziellen Filmproduktion durch Formwillen, Mut zum Experiment und zu unbequemen Themen heraus. Der Band versteht sich als überfällige Würdigung eines zeitkritischen Künstlers, der unweigerlich zwischen die politischen Fronten geriet und im Spannungsfeld von Autoren- und Produzentenkinos arbeiten musste. Die eingehende Analyse aller 36 Kinofilme Käutners zeigt, dass dessen sensible und visuell ausgefeilte Erzählkunst bis heute beeindruckt.

Der Autor:

René Ruppert, geboren 1980; Studium der Filmwissenschaft und Germanistik in Mainz; Dissertation über Käutner. Beiträge zur internationalen Filmgeschichte u.a. in: »Filmgenres: Thriller«, »Projektionen 8: Gespenster.«



René Ruppert
Helmut Käutner
 Freiheitsträume und Zeitkritik
 Deep Focus 29
 ca. 384 Seiten, ca. 90 Fotos
 Paperback, 14,8 x 21 cm
 ca. € 29,- [D] / € 29,90 [A]
 ISBN 978-3-86505-332-9
 Erscheint im Oktober 2018



Backlist



Elisabeth Bronfen / Ivo Ritzer / Hannah Schoch (Hg.)
Ida Lupino. Die zwei Seiten der Kamera | Deep Focus 26
 236 Seiten, 183 Fotos
 Hardcover, 17 x 22 cm
 € 25,- [D] / € 25,70 [A]
 ISBN 978-3-86505-329-9



Backlist



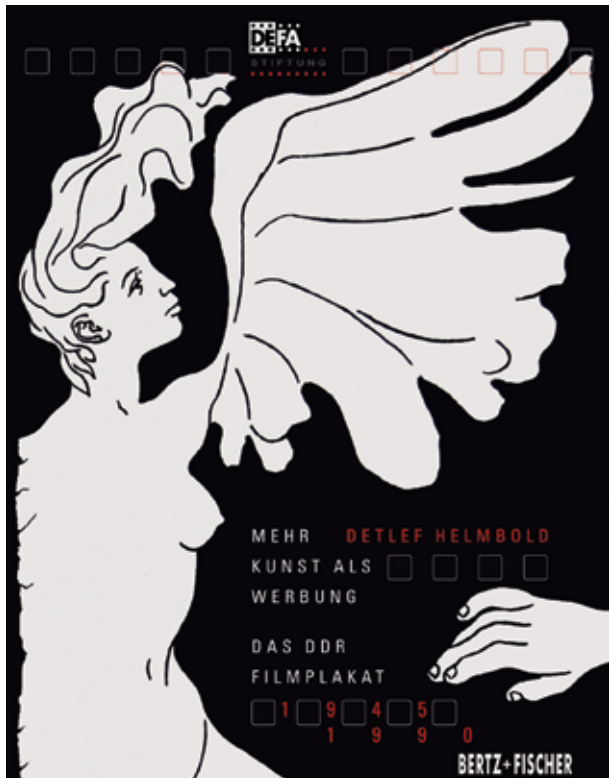
Karin Herbst-Meßlinger, Rainer Rother, Annika Schaefer (Hg.)
Weimarer Kino – neu gesehen
 Deutsche Kinemathek
 252 Seiten, 225 Fotos, farbig
 Hardcover, 21,5 x 22,5 cm
 € 29,- [D] / € 29,90 [A]
 ISBN 978-3-86505-256-8



Backlist



Rainer Rother / Vera Thomas (Hg.)
Linientreu und populär
 Das Ufa-Imperium 1933–1945
 Deutsche Kinemathek
 224 Seiten, 48 Fotos
 Paperback, 14,8 x 21 cm
 € 17,90 [D] / € 18,40 [A]
 ISBN 978-3-86505-255-1



Detlef Helmbold / DEFA-Stiftung (Hg.)

Mehr Kunst als Werbung

Das DDR-Filmsplakat 1945–1990

672 Seiten, 6.385 Abb., vollfarbig
Hardcover, 27,8 x 32,5 cm

Subskriptionspreis bis 31. Juli 2018

€ 76,- [D] / € 78,20 [A]

ab 1. August 2018 regulär:

€ 96,- [D] / € 98,70 [A]

ISBN 978-3-86505-410-4

Bereits erschienen

Mit je einem
Originalplakat



9 783865 054104

Das Buch:

Das Filmsplakatschaffen in der sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und in der DDR ist klar umrissen: Es gibt das erste Plakat aus dem Jahr 1945 und das letzte von 1990. In diesem Zeitraum entstanden rund 6400 Plakate, denn für jeden Film, der in die Kinos kam – seien es DEFA-Produktionen wie ICH WAR NEUNZEHN, europäische Kunstfilmimporte wie LA STRADA oder Hollywoodfilme wie TOOTSIE –, gab es ein eigenes Plakat. Sie alle sind in diesem Buch versammelt und ermöglichen einen Gang durch 45 Jahre Filmgeschichte und einen Überblick über die Phasen künstlerischer Gestaltung und Ästhetik (nicht nur) in SBZ und DDR. Sichtbar wird die Vielfalt der visuellen Sprachen der Gestalter, ihr Mut zur grafischen Reduktion wie auch ihr Eigensinn. Ein Beleg dafür, dass Filmwerbung in der DDR eine selbstständige künstlerische Gattung war.

Drei Essays von Detlef Helmbold erörtern den künstlerischen und gesellschaftspolitischen Kontext. Nach Jahrgängen sortiert, mit filmografischen Angaben, den Aufführungsjahren der Filme und den Namen der Plakatgestalter.

Der Herausgeber:

Detlef Helmbold, Jg. 1960, arbeitet als freier Grafiker und schuf über 50 Filmsplakate; Studium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, 1986–90 beim PROGRESS Film-Verleih; seit 2008 Dozent für Art Direction und Kreativitätstechnik.



Backlist



9 783865 054074

Günter Jordan

Unbekannter Ivens

Triumph, Verdammnis, Auferstehung.
Joris Ivens bei der DEFA und in der
DDR 1948–1989

672 S., 65 Abb., Hardcover, A5

€ 29,- [D] / € 29,90 [A]

ISBN 978-3-86505-407-4



Backlist



9 783865 054135

Dorett Molitor / Gert Golde

Ein Arbeitsleben für die DEFA

Der letzte Generaldirektor des
Spielfilmstudios im Gespräch

376 Seiten, 19 Fotos

Hardcover, 14,8 x 21 cm

€ 25,- [D] / € 25,70 [A]

ISBN 978-3-86505-413-5



Soeben
erschienen



9 783865 054142

Iris Gusner

Start in Moskau

Regiestudenten der Moskauer Film-
hochschule erinnern sich

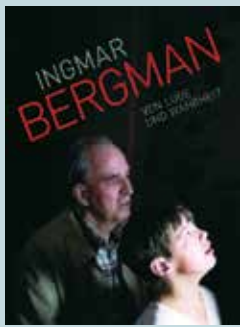
340 Seiten, 18 Fotos

Paperback, 14,8 x 21 cm

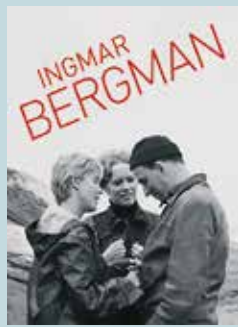
€ 20,- [D] / € 20,60 [A]

ISBN 978-3-86505-414-2

100. Geburtstag von Ingmar Bergman am 14. Juli 2018



Nils Warnecke / Kristina Jaspers (Hg.)
Deutsche Kinemathek
Ingmar Bergman
Von Lüge und Wahrheit
136 Seiten, 164 teils farbige Fotos
Klappenbroschur, 21 x 27 cm
€ 17,90 [D] / € 18,40 [A]
ISBN 978-3-86505-207-0



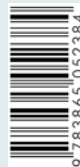
Gabriele Jatho (Red.) /
Deutsche Kinemathek (Hg.)
Ingmar Bergman
Essays, Daten, Dokumente
248 Seiten, 116 Fotos
Klappenbroschur, 21 x 27 cm
€ 22,90 [D] / € 23,60 [A]
978-3-86505-208-7



Kristina Jaspers / Nils Warnecke /
Rüdiger Zill (Hg.)
Wahre Lügen
Bergman inszeniert Bergman
158 Seiten, 27 Fotos
Paperback, 14,8 x 21 cm
14,90 [D] / € 15,40 [A]
ISBN 978-3-86505-219-3



Backlist



Connie Betz / Rainer Rother /
Annika Schaefer
Deutsche Kinemathek (Hg.)
Glorious Technicolor
180 Seiten, 178 Fotos, farbig
Hardcover, 21,5 x 22,5 cm
€ 25,- [D] / € 25,70 [A]
ISBN 978-3-86505-237-4



Backlist



Connie Betz / Julia Pattis / Rainer
Rother / Deutsche Kinemathek (Hg.)
Deutschland 1966. Filmische
Perspektiven in Ost und West
204 Seiten, 110 Fotos, farbig
Hardcover, 21,5 x 22,5 cm
€ 25,- [D] / € 25,70 [A]
ISBN 978-3-86505-245-2



Backlist



Rainer Rother / Annika Schaefer (Hg.)
Future Imperfect
Science • Fiction • Film
In englischer Sprache
132 Seiten, 95 Fotos, farbig
Hardcover, 21,5 x 22,5 cm
€ 19,90 [D] / € 20,50 [A]
ISBN 978-3-86505-249-0



Backlist



W. Pauleit / R. Greiner / M. Frey
Audio History des Films
Sonic Icons – Auditive Histosphäre –
Authentizitätsgefühl
188 S., 106 Farbfotos, plus USB-Stick
mit PDF inkl. 23 Filmclips, Pb, A5
€ 22,90 [D] / € 23,60 [A]
ISBN 978-3-86505-254-4



Backlist



Bettina Henzler / Winfried Pauleit (Eds.)
Childhood, Cinema and
Film Aesthetics
In englischer Sprache
132 Seiten, 99 Fotos
Paperback, 14,8 x 21 cm
€ 19,90 [D] / € 20,50 [A]
978-3-86505-257-5



Backlist



Delia González de Reufels /
Rasmus Greiner / Stefano Odorico /
Winfried Pauleit (Hg.)
Film als Forschungsmethode
Produktion – Geschichte – Perspektiven
160 Seiten, 115 Fotos, Pb, 17 x 22 cm
€ 20,- [D] / € 20,60 [A]
ISBN 978-3-86505-258-2



Ulrike Heider
Keine Ruhe nach dem Sturm
 308 Seiten, 6 Fotos
 Paperback, 12,5 x 19,5 cm
 € 18,- [D] / € 18,50 [A]
 ISBN 978-3-86505-259-9

Backlist | März
Thema 1968



Markus Metz / Georg Seeßlen
Der Rechtsruck
 Skizzen zu einer Theorie des
 politischen Kulturwandels
 240 S., Pb, 12,5 x 19,5 cm
 € 12,- [D] / € 12,40 [A]
 ISBN 978-3-86505-747-1

Backlist | April
2. Auflage!

Lebendig und mitreißend erzählt Ulrike Heider 50 Jahre ihrer persönlichen Geschichte als spannungsreiche Zeitgeschichte.

» Radikal ehrlich ist die Autobiografie von Ulrike Heider, die unter dem Titel ›Keine Ruhe nach dem Sturm‹ ihre Frankfurter Zeit, den SDS, das Sektierertum der K-Gruppen, aber auch ihre späteren Versuche, in den USA der Last einer mörderischen deutschen Vergangenheit im Kontakt mit jüdischen Familien und Freunden Herrin zu werden, rückhaltlos und fesselnd offenbart.« (Micha Brumlik, taz)

Der scheinbar unaufhaltsame Aufstieg des Rechtspopulismus und der alle gesellschaftliche Bereiche erfassende Rechtsruck in den Ländern des Westens hat Ursachen, Medien, Sprachen, psychologische, ökonomische und kulturelle Wirkkräfte, die erst durch die gegenseitige Verstärkung solch einen phänomenalen Sog erzeugen. Zu verstehen, was da eigentlich vor sich geht, ist die erste Waffe der demokratischen Zivilgesellschaft im Kampf gegen den Rechtsruck und die Wiederkehr von Nationalismus, Rassismus und Faschismus.

VERTRETERINNEN

Baden-Württemberg / Bayern / Saarland / Rheinland-Pfalz / Hessen

Ingrid Augenstein

Kemnik GmbH
 Postfach 101407
 78414 Konstanz
 Tel.: 07531 / 295 76
 Fax: 07531 / 918 99 49
 ingrid.augenstein@kemnik.org

Schleswig-Holstein / Hamburg / Bremen / Niedersachsen / Nordrhein-Westfalen

Christiane Krause

c/o büro indiebook
 Bothmerstr. 21
 80634 München
 Tel.: 089 / 122 84 704
 Fax: 089 / 122 84 705
 www.buero-indiebook.de
 krause@buero-indiebook.de

Berlin / Brandenburg / Mecklenburg-Vorpommern / Sachsen / Sachsen-Anhalt / Thüringen

Regina Vogel

c/o büro indiebook
 Bothmerstr. 21
 80634 München
 Tel.: 089 / 122 84 704
 Fax: 089 / 122 84 705
 www.buero-indiebook.de
 vogel@buero-indiebook.de

AUSLIEFERUNG Deutschland

Prolit Verlagsauslieferung
 Siemensstraße 16
 35463 Fernwald
 Tel.: 0641 / 943 93-28
 Fax: 0641 / 943 93-29
 Ulrike Schmidt: u.schmidt@prolit.de

AUSLIEFERUNG Österreich

Dr. Franz Hain Verlagsauslieferungen
 Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5
 1220 Wien
 Tel.: 01 / 282 65 65-77
 Fax: 01 / 282 52 82
 bestell@hain.at

VERTRETERIN Österreich

Elisabeth Anintah-Hirt

Türkenstraße 29/7
 1090 Wien
 Tel.: 01 / 676 610 58 03
 Fax: 01 / 317 38 10
 anintah@msn.com

PROLIT
 PARTNER-PROGRAMM

VERLAG

Bertz + Fischer Verlag
 Wrangelstraße 67
 D-10997 Berlin
 Tel.: +49 (0)30 / 6128 67 41
 mail@bertz-fischer.de

Vertrieb: Katrin Fischer
 kfischer@bertz-fischer.de

Presse: Dieter Bertz
 dbertz@bertz-fischer.de

www.facebook.com/BertzFischerVerlag | <https://twitter.com/BertzFischer>

www.bertz-fischer.de